



Gemeindeversammlungen vom 12. Juni 2015

Die attraktive Braut hat noch grosse Pläne

Die Abnahme der Jahresrechnungen 2014 der Reformierten Kirchgemeinde, der Politischen und der Schulgemeinde standen im Zentrum der Gemeindeversammlungen. Dabei hatten die jeweiligen Finanzreferenten über unterschiedliche Ergebnisse zu berichten. Eine Überraschung präsentierte die Schulbehörde zum Schluss: Es soll eine neue Doppelturnhalle gebaut werden.

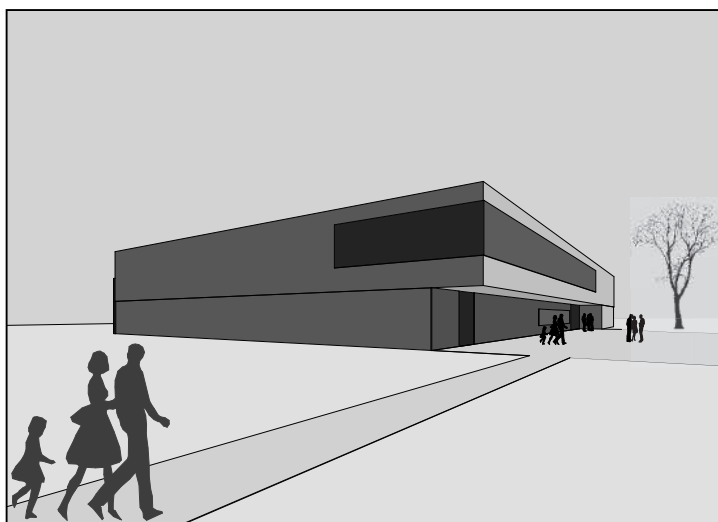
► Kurt Schmid

Einen erfreulichen Rechnungsabschluss präsentierte die Kirchgemeinde. Die Finanzverantwortliche Ruth Sturzenegger erläuterte anhand einiger Beispiele, wie man dank konsequenter und strikter Kostenkontrolle die Ausgaben tiefer halten konnte als budgetiert. Unter anderem dank Einsparungen bei der Anschaffung von Geräten, bei den Druckkosten und der EDV, aber auch wegen höheren Steuereinnahmen konnte ein Ertragsüberschuss von gut 95 000 Franken erzielt werden.

Kinder stufengerecht an den christlichen Glauben heranführen

Kirchenpräsidentin Hanni Oberhänsli stellte in ihrer Kurzzusammenfassung des Jahresberichtes (die Vollversion ist auf der Webseite der Ref. Kirchgemeinde aufgeschaltet) fest, dass sich die Zahl der Kirchgemeindeglieder 2014 nach zehn Aus- und fünf Eintritten auf 1348 Mitglieder verändert hatte. Für die abtretende Organistin Bea Regazzoni konnte mit Luca Stamm Ersatz gefunden werden.

Kirchenpfleger Roché Schmid stellte das neue Religionspädagogische Gesamtkonzept (RPG) der Zürcher Landeskirche vor. Mit diesem sollen ab Sommer 2015 die Heranwachsenden von der Taufe bis zur Konfirmation ohne Unterbruch stufengerecht und kontinuierlich mit dem christlichen Glauben vertraut gemacht werden. Detailliert werden Eltern und interessierte Angehörige der



So könnte die neue Doppelturnhalle auf dem Areal des Schulhauses Spilbrett dereinst aussehen.

Visualisierung: zvg.

reformierten Kinder unserer Gemeinde an einem Informativabend ins Bild gesetzt.

Politische Gemeinde: Besserer Rechnungsabschluss täuscht

«Verschoben ist nicht aufgehoben», so titelte Finanzvorstand Matthias Huber bereits im Feuerthaler Anzeiger vom 30. April seinen Bericht zur Finanzlage Feuerthalens. In seinen Ausführungen an der Gemeindeversammlung erklärte er den, mit einem Minus von nicht ganz 500 000 Franken, um fast 800 000 Franken besseren Rechnungsabschluss als im Budget vorgesehen mit Verzögerungen beim Bau des Zentrums Kohlfirst. Von den im Budget vorgesehenen Zahlungen von rund 7 Millionen Franken seien 2014 lediglich rund 1,4 Millionen in Rechnung gestellt worden, der Rest werde daher erst im laufenden Jahr zur Zahlung fällig. Beim Bau sei man jedoch in jeder Beziehung nach

wie vor auf Kurs, meinte er. Nebst den grösstenteils nicht beeinflussbaren gestiegenen Kosten für die soziale Wohlfahrt ging Huber unter anderem auch auf die höheren Einnahmen des Betreibungskreises Feuerthalen ein: «Auf diese zusätzlichen Gebühreneinnahmen würden wir gerne zu Gunsten höherer Steuereinnahmen verzichten», relativierte er diesen «positiven» Posten. Durch die Tatsache, dass das fertiggestellte Quartier «im Stägli» nun nach und nach bezogen wird, rechnet man mit einer Steigerung der Einwohnerzahl der Gemeinde im Laufe dieses Jahres auf etwa 3580 Personen, was für die Zukunft schliesslich wieder steigende Steuereinnahmen generieren sollte. Bei der Freizeitanlage Rheinwiese sind die Unterhaltskosten etwas tiefer als budgetiert ausgefallen, allerdings mussten dafür höhere (einmalige) Anschaffungskosten für Restaurantinventar, Rasenmäher und EDV in Kauf genommen werden.

Gemeindepräsident Jürg Grau beantwortete im Namen des Gemeinderates die Anfrage eines Stimmbürgers zu vermuteten Kostenüberschreitungen beim Bau des Zentrums Kohlfirst: «Gemäss der laufenden Baukostenkontrolle des Zweckverbandes liegen wir auch nach der Vergabe von drei Vierteln der Arbeiten im vorgegebenen Rahmen...», stellte der Gemeinderat fest, «... allerdings bestehen gewisse Risiken bei den Abbruchkosten für den Altbau und für nicht vorgesehene, aber betrieblich notwendige Investitionen.»

Schulgemeinde: Grosse Pläne einer attraktiven Braut – trotz schlechterem Jahresergebnis

Grössere Schülerzahlen und höhere Ausgaben für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung führten, so Schulfinanzreferent Hansjörg Giger, unter anderem dazu, dass die Jahresrechnung der Schulge-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlung	1–2
Freilichttheater	3
20-Jahr-Jubiläum	4
Mit speziellen Klangorten	5
Gelungener Turnanlass	6
Mit Medaille im Gepäck	7
3376 Stunden	8
Badi-Gottesdienst	11
Politische Gemeinde	12–13
Kirchenzettel / Veranstaltungen	14

Fortsetzung von Seite 1

Die attraktive Braut hat noch grosse Pläne

meinde mit einem Defizit von 949'000 Franken deutlich schlechter ausfällt als budgetiert. Vor allem die (nicht geplante) Übernahme der Kinderkrippe «Wurzelzwerge» durch die Schulgemeinde und ein paar «wesentliche Zusatzinvestitionen» beim Umbau der ehemaligen Militärunterkunft zur KiTa hätten das Rechnungsergebnis belastet, so Giger. Mit dem Resultat sei man jedoch sehr zufrieden, die Krippenplätze seien gut ausgelastet, und auch die Auslastung der Tagesstrukturen und der Nachmittagsbetreuung sei besser als erwartet, meinte er weiter. Die Schulgemeinde ist der Überzeugung, dass die Politische Gemeinde mit der Einheitsge-

meinde eine überaus attraktive Braut bekommt, die doch einiges an Tafelsilber mit in die Ehe bringt.

Die Kreditabrechnung für die Ergänzungsbeschaffungen ICT 2013/14, welche von Schulpfleger Georg Keller präsentiert wurde, ergab Minderkosten von rund 17'000 Franken. Trotz höherer Kosten für die Neukonfiguration des Schulnetzwerkes konnte dieses Resultat erzielt werden, denn die Hard- und Softwarekosten sind im Gegenzug deutlich geringer ausgefallen als geplant. Der trotz allem hohe finanzielle Aufwand habe sich aber auf jeden Fall gelohnt sagte Keller, denn die Rückmeldungen seien durchwegs sehr positiv.

Dass die Schulpflege durchaus optimistisch in die Zukunft blickt, beweisen ihre Pläne für die Zukunft: Die alte Turnhalle im Schulhaus Spilbrett genüge den heutigen Anforderungen bei Weitem nicht mehr, erklärte Schulpfleger Raffael Brandenberger. Daher fasse man einen Neubau ins Auge, denn mit Sanierungsmassnahmen könne weder die Halle den heutigen Anforderungen von Schule und Vereinen angepasst werden, noch würden dadurch heute fehlende Hallenkapazitäten geschaffen. Beides könne nur durch den Bau einer Doppelhalle erreicht werden. Eine entsprechende Vorstudie mit einer rudimentären Visualisierung präsentierte Brandenberger den eher überraschten Stimmbürgern. Gemäss dieser Studie sollte der Neubau auf dem bisher eher spärlich ge-

nutzten Platz entlang der Kirchstrasse gebaut werden. Dadurch, dass der Bau leicht in den Boden hinein versetzt würde, ergibt sich eine geringere Bauhöhe, was wiederum die Anwohner längs der Kirchstrasse bei einer späteren Abstimmung milde stimmen sollte. Weitere Details wurden an diesem Abend noch nicht bekannt gegeben, man befände sich dazu noch in einer viel zu frühen Planungsphase, meinte Brandenberger. Wenn alles optimal läuft, werden sich die Stimmbürger 2017 zu dem ambitionierten Projekt äussern können, eine Realisierung wird für etwa 2018 ins Auge gefasst.

Am abschliessenden Apéro, zu dem Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger im Namen der drei Behörden lud, war damit für genügend Gesprächsstoff gesorgt.

Im Andenken an Hans Bösiger

Ende Mai durfte Hans Bösiger in seinem Heim am Kirchweg 29 im 85. Altersjahr friedlich einschlafen. Am 5. Juni haben in der reformierten Kirche die Angehörigen, Freunde und Bekannte von Hans Bösiger Abschied genommen.

Nach der Volksschule absolvierte Hans in der Firma Georg Fischer AG eine Lehre als Maschinenmechaniker. Nach verschiedenen Weiterbildungen wurde er Führungsgehilfe bei den SBB und 1955 Bundesbeamter. 1953 heiratete Hans seine grosse Liebe Rösli. 1959 erfüllte sich Hans seinen Bubentraum: Er wurde Lokomotivführer und übte diesen Beruf bis zu seiner Pensionierung 1992 aus. 1961 bezog die junge Familie mit dem dreijährigen Sohn Roland ihr schönes, neu erbautes Haus. 1964 wurde Urs geboren und die Familie war komplett.

Hans liebte die Berge über alles. Mit seiner Familie unternahm er viele Wanderungen. Er liebte die Tiere und hatte viele Arten davon gehegt und gepflegt.

Neben seinen familiären und beruflichen Verpflichtungen stellte sich Hans während Jahrzehnten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Er präsidierte viele Jahre den Lokomotivpersonalverband, Sektion Nordostschweiz. 1971 wurde Hans Bösiger in die Schulpflege gewählt. 1973 übernahm er das Präsidium des Schulzweckverbandes im Bezirk Andelfingen. 1977 wurde Hans in den Gemeinderat gewählt. Er übte dieses Amt als Forstvorstand, später als langjähriger Finanzreferent (und Vizepräsident) während 20 Jahren aus.

Ob Arbeit im Lokpersonalverband, in der Schulpflege, im

Schulzweckverband oder im Gemeinderat: Für Halbherzigkeiten war Hans nie zu haben.

Die Kraft für seine enorme Arbeitsleistung zum Wohle der Gemeinschaft schöpfte Hans aus seiner Familie, seinem Beruf und erholsamen Freizeitbeschäftigungen.

Hans war ein verlässlicher Freund und Kamerad, ein interessierter und fairer Gesprächspartner. Unbeirrt, hartnäckig und mit grossem Fleiss verfolgte er gesteckte Ziele und realisierte sie auch. Im Rampenlicht zu stehen, war nicht seine Welt. Blender nervten ihn. Fundierte Argumente und das sorgfältige und ernsthafte Zuhören bei Anliegen aus der Bevölkerung waren seine Stärken. Sein Engagement für Schwächere und Benachteiligte dieser Gesellschaft war beeindruckend und vorbildlich. Nachdem zum Beispiel eine Bezirksgemeinde einen Landkauf für den Bau einer Heilpädagogischen Schule abgelehnt hatte, suchte er monatelang, mit grosser Unterstützung seiner Frau Rösli, einen neuen Bauplatz. Er wurde schliesslich in der kleinen Gemeinde Humlikon fündig.

Hans war als Präsident des Schulzweckverbandes beim Planen und Bauen des neuen Schulhauses für Kinder mit einer Behinderung federführend. Im wahrsten Sinne des Wortes federführend, weil damals dem sich im Aufbau befindlichen Verband noch keine Schreibkraft zur Verfügung stand. Den Bau des neuen Schulhauses in Humlikon realisierte er in kurzer Zeit, in einer engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den 30 Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen, der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Nicht selten arbeitete Hans nächtelang an Details, um für die Kinder, welche nicht nur auf der Sonnenseite des Lebens stehen, einen Ort zu schaffen, der ihnen eine würdige professionelle Betreuung und Schulung ermöglicht.

Bei seinen Schulbesuchen in der Heilpädagogischen Schule durfte Hans Bösiger, als nicht ausgesprochenen Dank, immer wieder viele strahlende und fröhliche Kinder erleben. Ein wahrhaft schönes Vermächtnis!

Hans Rüfenacht

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser



Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

«Romeo und Julia» beim Schulhaus Stumpfenboden

Romeo mit Dosenbier – Kunst darf das!

Trotz zweifelhafter und kalter Witterung wagte das Theater Kanton Zürich am 8. Juni die Aufführung von «Romeo und Julia» unter freiem Himmel. Der Mut wurde mit einem grossen Zuschaueraufmarsch belohnt – und das Publikum staunte ob der ungewöhnlichen Inszenierung.

► Kurt Schmid

Eines sei vorweggenommen: Der Schreiber ist kein Theaterkenner und schon gar kein Theaterkritiker. Trotzdem seien ihm ein paar Gedanken erlaubt. Die Handlung von «Romeo und Julia», dem Theaterklassiker von William Shakespeare schlechthin, gehört wohl für die meisten zum Allgemeinwissen. Trotzdem kommt bei dieser Tragödie immer wieder Spannung auf, denn es gibt unzählige völlig unterschiedliche Inszenierungen. Einige schafften es in den absoluten Theater-Himmel, andere wurden von den Kritikern gnadenlos verrissen.

Die in Feuerthalen und anderen Weinländer Gemeinden aufgeführte Version vom Theater Kanton Zürich mit Regisseur Manuel Bürgin hatte es in sich: Begleitet von sphärischen E-Gitarrenklängen, vor einer grau-in-schwarz gehaltenen Kulisse mit verschiebbaren Türen und elektrisch betriebenen Rollladen, deren Bedeutung dem zeitweise etwas ratlosen FA-Redaktor

sich nicht in allen Details selbst erklärt hat, agierten grossartige Schauspieler, welche das stauende Publikum mehr als zwei Stunden in ihren Bann zogen. Überraschend bis gewöhnungsbedürftig die Kostüme und die Requisiten auf der Bühne: Lederkluft und riesige Rüschenkragen dominierten das Bild, Lady Capulet in Cocktailkleid und Highheels, Romeo und seine Vettern mit Bierbüchsen in der Hand und Julia auf dem mit Ferienwerbung tapezierten Balkon, einen elektrischen Rollladen bedienend, darunter eine Telefonzelle – moderne Inszenierung ist da nur der Vorname. Beim Pausenkaffee mit herrlichem, selbstgebackenem Kuchen, angeboten vom Frauenverein, erklärte eine junge, theaterbegeisterte Besucherin dem ahnungslosen Schreiber übrigens, solches sei bei den Aufführungen dieses Ensembles durchaus nicht aussergewöhnlich.

Nun, auch der modernste Rahmen ändert nichts am tragischen Ausgang der Geschichte. Das wohl berühmteste Liebes-



Die berühmte Balkonszene in der Inszenierung von Manuel Bürgin.

Foto: ks.

paar der Weltliteratur ist am Schluss ebenso tot wie in jeder anderen Aufführung. Julia (Judith Cuénot) richtet sich angesichts des Suizides ihres geliebten Romeo (Nicolas Batthany) selbst. Der tragische Höhepunkt einer traurigen Geschichte voller Hass und Liebe, Neid und Missgunst, gespielt mit viel Sprachwitz von einem fantastischen Ensemble. Durch die

räumliche Nähe zu den Schauspielern entging den Zuschauern auch nicht das kleinste Detail in deren Minenspiel, ein besonderes Theatererlebnis, bei dem nicht nur der aufkommende Wind dem Publikum immer wieder mal einen kalten Schauer den Rücken hinunter laufen liess. Dieser Abend hat gefallen, der tosende Schlussapplaus war ein untrügliches Indiz dafür.



Sind Sie startklar für die nächsten Ferien?
Kombinieren Sie verschiedene Zahlungsmittel –
zugeschnitten auf Ihr Reiseziel.

Telefon 0844 840 550
www.bsb.clientis.ch

Reisegeld Sicher unterwegs

In die Ferien mit dem richtigen Mix:

- Maestro-Karte
- Kreditkarte
- Travel Cash Karte
- Fremdwährungen

Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen Tipps für
Ihre nächste Reise.



Clientis
BS Bank Schaffhausen

20 Jahre Garage Nordstern

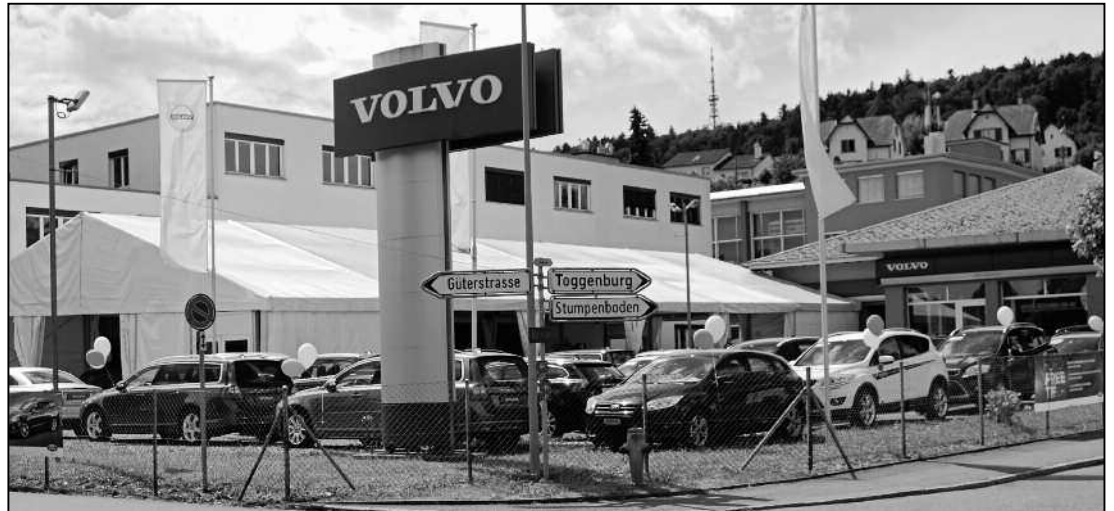
Erfolgreiche Schweden in Feuerthalen

Seit 1995 vertritt die Garage Nordstern in unserer Gemeinde die schwedische Automarke Volvo. Diese Erfolgsgeschichte und die Einführung eines neuen Modells der Sonderklasse nahm der Betrieb zum Anlass, am 13. und 14. Juni zu feiern.

► Kurt Schmid

Mit rund 100 verkauften Neuwagen pro Jahr und noch etwas mehr gepflegter Occasionen gehört die Garage Nordstern zu den erfolgreichen Playern auf dem Schweizer Automarkt. Doch von nichts kommt nichts: Der Betrieb, welcher seit 2011 unter der Leitung von Monika und Roger Hägi steht, vervierfachte in den letzten 20 Jahren seinen Mitarbeiterbestand. 19 Angestellte, vom Werkstattmitarbeiter über Autoverkäufer bis hin zum Geschäftsführer alles bestens ausgebildete Fachleute, sorgen für Kundenzufriedenheit.

Schon 1983 wurden auf dem Areal an der Güterstrasse Autos repariert und verkauft. Nach der Übernahme der Kurt Steinemann Hofgarage AG vertrieb Werner Koller in der neuen Hofgarage Mitsubishi-Fahrzeuge. Später wurde das ganze Areal gekauft und 1995 die Garage Nordstern AG gegründet. 2002 schliesslich wurde auf dem Areal ein neuer Show-Room realisiert, welcher die vorhandene Infrastruktur optimal ergänzte. In der Zwischenzeit konzentriert man



Die Garage Nordstern AG präsentierte an ihrer Jubiläumsausstellung eine grosse Palette an Neu- und Occasionswagen.

sich in der Garage Nordstern AG ganz auf die Vertretung der exklusiven Marke Volvo und, als ideale Ergänzung, in der unter der gleichen Leitung stehenden Hofgarage die in einem etwas tieferen Preissegment angesiedelte Marke Ford.

Da die Präsentation des neuen Spitzenmodells XC90 von Volvo gerade mit dem 20-jährigen Jubiläum seines Garagenbetriebes zusammenfiel, organisierte Roger Hägi mit seinem Team am 12. Juni einen exklusiven Kundenanlass und am 13. und 14. Juni die grosse Ausstellung von

Neu- und gepflegten Occasionswagen der Marken Volvo und Ford. Selbstverständlich konnte bei dieser Gelegenheit auch ein ausführlicher Augenschein des neuen Volvo-Topmodells genommen

und bei Interesse eine Probefahrt absolviert werden.

Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert der Leitung und der Belegschaft der Garage Nordstern AG zu ihrem Jubiläum.



Nebst dem Jubiläum wurde auch die Geburtsstunde des neuen Volvo Topmodells XC90 gefeiert.

Fotos: ks.



Schule
Feuerthalen



Taschenbuch-Tausch in der Bibliothek im Schulhaus Stumpfenboden Montag, 6. Juli 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr

Brauchen Sie noch Ferienlektüre?
Bringen Sie Ihre gelesenen
Taschenbücher und tauschen Sie
sie 1 : 1 ein.
Eine vielseitige Auswahl ist vorhanden.
Für Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bibliothek Feuerthalen



Frauenchor Feuerthalen «ChorIversum» am Eidgenössischen Gesangsfest in Meiringen

Grosser Auftritt für Feuerthaler Sängerinnen

Am Wochenende vom 13./14. Juni war es so weit: Die Sängerinnen des Frauenchors Feuerthalen «ChorIversum» nahmen am schweizerischen Gesangsfest in Meiringen teil. Bereits vor zwei Jahren meldete sich der Chor für diesen Grossanlass an.

Am Eidgenössischen Gesangsfest können sich Chöre aus der ganzen Schweiz einer hochgradigen Bewertung stellen und zudem an verschiedenen, ganz speziellen Orten auftreten. Seit Januar dieses Jahres übten die ChorIversum-Sängerinnen mit ihrer neuen Dirigentin Irene Mattausch die drei Lieder für Meiringen. Die junge Chorleiterin suchte die Lieder aus dem Disneyfilm «Frozen» aus und arrangierte sie für den Chor. Die Frauen übten mit viel Fleiss und Einsatz, denn zum Singen, das Stück «Let it go» sogar vielsprachig, kam noch eine anspruchsvolle Choreografie hinzu. Kostüme, Umhänge und passende Accessoires rundeten das Gesamtwerk ab. Mit einem Feuerwerk aus Show und Chorgesang im Gepäck kamen die Sängerinnen am Samstagmorgen schliesslich in Meiringen an. Das Berner Oberländer Bergdorf hatte sich in eine eigentliche kleine Sängerstadt verwandelt. Wo man hinschaute, standen Chöre zusammen und sangen spontan ein Lied. Die Festmeile lud zum Verweilen ein, und die Sänger und



Die ChorIversum-Sängerinnen vor ihrem grossen Auftritt, auf dem Bild fehlt Dirigentin Irene Mattausch.

Foto: M. Gasser

Sängerinnen aus der ganzen Schweiz konnten ihre Stimmen an ganz speziellen Klangorten, wie beispielsweise der Aareschlucht, erklingen lassen. Die Feuerthalerinnen sangen am Nachmittag auf der Burg Resti. Diese Erfahrung war für den Chor neu und einzigartig, nicht zu vergleichen mit dem Singen in einem Raum.

Am späten Nachmittag wurde nochmals für den grossen Auftritt vom Sonntagmorgen geprobt, der Abend wurde nicht alt, da die Stimmen für das Bewertungssingen geschont werden mussten. Am Sonntagmorgen stiess auch

Martina Gasser zum Chor, sie begleitete diesen beim bewerteten Auftritt mit dem Cajon (Perkussionsinstrument). Nach dem Einsingen standen die Frauen schliesslich wunderschön ausschauend, aber leicht nervös im Seitengang bereit und warteten auf ihren grossen Auftritt. Ihre drei Lieder präsentierten sie sehr gut, die beiden Juroren schauten, hörten kritisch und aufmerksam zu. Die anschliessende Kritik des Chefjurors war ausgesprochen konstruktiv, die angesprochenen Punkte wird man in den künftigen Proben mit Sicherheit beachten. Entspannt konn-

te nun nochmals die Festmeile genossen werden, mit dem offiziellen Festakt am frühen Abend wurde das erste von zwei Festwochenenden schliesslich würdig abgeschlossen. Der Frauenchor Feuerthalen «ChorIversum» durfte schliesslich eine erfreulich gute Bewertung entgegennehmen und schaut mit vielen positiven Eindrücken auf ein Gesangsfest zurück, das allen Beteiligten als äusserst gelungener Grossanlass in Erinnerung bleiben wird.

Martina Gasser,
Feuerthalen

Wäre das etwas für Sie?

Singe tuet guet!

Ein grosses Ziel hat der Frauenchor Feuerthalen «ChorIversum» nun erreicht. Bereits stehen aber wieder neue Projekte und Ideen im Raum. Dazu braucht es immer motivierte und interessierte Sängerinnen.

► Ursula Schmid

«Wer rastet, der rostet», sagt ein allseits bekanntes Sprichwort. Rosten tun sie tatsächlich nicht, die «ChorIversum»-Sängerinnen, bereits in den nächsten Tagen wird mit dem Einüben des neuen und modernen Repertoires begonnen. Chorsingen ist übrigens nicht «nur» ein Vergnügen für Seele und Geist, es ist sogar richtig gesund. Dies aufgezeigt hat eine Dokumen-

tation der Sendung «Puls» im Schweizer Fernsehen: Es wurde auf das Eidgenössische Sängerfest hin extra ein Chor mit rund hundert Sängerinnen und Sängern ins Leben gerufen. An seinem Beispiel konnte aufgezeigt werden, warum sich das Singen bis ins Alter positiv auf die eigene Gesundheit auswirken kann und warum Chorsänger und Chorsängerinnen meistens lange aktiv bleiben können. Entspannung, eine bessere Koordi-

nation beim Bewältigen von Aufgaben, aber auch die Linderung von Schmerz- und Angstzuständen infolge der positiven Ablenkung sind dabei die grossen Pluspunkte. Auch auf Herz und Kreislauf wirkt sich das gemeinsame Singen positiv aus. Therapie für Geist und Körper also, und dies ganz ohne Therapeut und ohne Krankenschein!

Der Frauenchor ChorIversum probt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im obersten

Stock des Feuerwehrgebäudes und würde gerne auch weiteren interessierten Frauen das Singen näher bringen. Fühlen Sie sich angesprochen? Machen Sie doch einfach mit.

Auskunft erhalten Sie unverbindlich bei Präsidentin Jolanda Bachmann unter der Telefonnummer 052 659 24 54.

www.meinekosmetikerin.ch

Kantonales Turnfest 2015 in Dörflingen am 13. Juni

Wir waren dabei!

Ein gelungener Grossanlass bei tollem Wetter ist bereits wieder Geschichte.

Bereits um 6.00 Uhr morgens traf sich eine grosse Schar Buben und Mädchen mit ihren Leitern und Leiterinnen am Bahnhof Feuerthalen. Endlich ist der grosse Meitliriegen- und Jugitag da. So lange haben die Kinder darauf hin trainiert und gefiebert! Die Nervosität war den einen schon anzumerken, die anderen waren einfach so hibbelig und aufgeregt. Die Fahrt mit dem Bus nach Dörflingen ging recht schnell, und so musste sich das Team «Zelt aufstellen» etwas beeilen, obschon Marianne Gsell, Silvia Fois, Ronja Gsell und Dani Schnüriger mit dem Auto hinfuhren. Das rote Zelt, gesponsert von der Firma Amsler Feuerthalen, war weitherum sichtbar, es diente am Morgen als Schutz vor dem leichten Regen, später spendete es Schatten, und im-

**Meitliriege und Jugi Feuerthalen.**

Fotos: M. Gsell

**Alina Schmid auf dem 3. Schlussrang.**

mer war es unser Treffpunkt. Die ersten Kinder starteten bereits um 7.40 Uhr in den Disziplinen Stufenbarren, Bodenturnen und 60-Meter-Lauf. Dann kamen noch Seilspringen, Ballwurf, Weitsprung, Unihockey, Gymnastik und einiges mehr dazu. Da einige Disziplinen nicht auf dem grosszügigen Wettkampfgelände stattfanden, sondern in der Turnhalle Dörflingen, waren zehn Minuten Fussmarsch zu den Wettkampflätzen unumgänglich. Alle Leiter und Leiterinnen bildeten ein tolles und eingespieltes Team und waren stets für die Kinder da. Zur Freude der Buben und Mädchen waren auch

einige Eltern angereist, fieberten mit und feuerten die Kinder an. Diese waren dann sichtlich stolz und strahlten mit der Sonne um die Wette. Der komplizierte «Feuertanz» am Nachmittag gelang allen Mädchen, die diese Turndisziplin ausprobiert hatten, ganz wundervoll und so wurden sie jeweils mit Applaus von der Bühne geschickt. Es braucht eine grosse Portion Mut, ganz alleine auf einer Turnbühne einen drei Minuten langen Tanz vorzuführen, bei dem man sich kaum die Schrittfolge merken kann. Auch die Jungs mit ihren drei Leitern Daniel Schnüriger, Holger Gurtner und Martin Schweizer

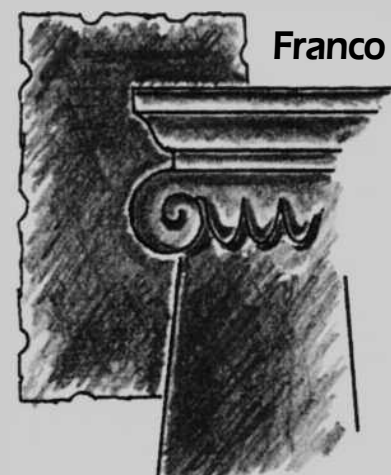
bildeten ein eingespieltes Team. Keine Unfälle, keine Probleme und keine Sonnenstiche, sondern einfach ein gelungener Turnanlass, fanden alle Teilnehmenden am Schluss. Stolz und müde, aber sichtlich zufrieden fuhren alle wieder nach Hause. Vielen Dank den zahlreichen Eltern fürs Anfeuern, einen besonderen Dank an die Leiter und Leiterinnen vom Damenturnverein Feuerthalen, Abteilung Jugend, für ihren Einsatz und die ganze Organisation am Kantonalen Turnfest und jede Woche in der Turnhalle.

Marianne Gsell,
DTV Vorstand

Sie bauen? Wir gestalten!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

**Franco Fregona Bildhauer**

Natursteine
 Grabdenkmäler
 Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
 8253 Diessenhofen
 Telefon 052 657 35 80
 Fax 052 657 39 67

Musikreise – Sommerabendkonzert – Feierabendkonzert

Musikverein Feuerthalen ist und bleibt aktiv

Bereicherung des kulturellen Lebens durch den Musikverein Feuerthalen.

Am Samstag, dem 13. Juni, waren die Aktiven des Musikverein Feuerthalen sowie einige Fans und Familienangehörige unterwegs. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führte der Weg nach Zürich in unsere Kantonshauptstadt. Dort bestiegen wir das nostalgische «Sächsi-Tram», und bei Kaffee und Gipfeli erklärte eine sachkundige Reiseleiterin Geschichtliches und Aktuelles zur Stadt. Vizepräsidentin Barbara Antonelli überraschte die Teilnehmer mit einem feinen Prosecco während der Trämlifahrt. Nach dem Essen wurde es dann etwas gruseliger, denn die Besichtigung mit Führung im Kriminalmuseum stand dann auf dem Programm. Bei der anschliessenden Schifffahrt auf der Limmat konnten sich die Nerven wieder beruhigen.



Foto: zvg.

Nach einem gemütlichen Znacht in Winterthur wurde

der restliche Nachhauseweg unter die Räder genommen. Besten Dank an Sepp Senn für die Organisation und allen, die mitgekommen sind und diesen schönen Tag gemeinsam verbracht haben.

Ein Anlass jagt den nächsten: Kaum die Eindrücke der Musikreise verarbeitet, veranstaltet der Musikverein sein schon fast traditionelles Sommerabendkonzert. Bei etwas kühlen Temperaturen durften doch zahlreiche Gäste begrüsst und mit Blasmusik unterhalten werden. Schön, dass so viele Zuhörerinnen und Zuhörer gekommen sind und viel Applaus für die musikalischen Darbietungen gespendet haben.

Auch weiterhin noch aktiv: Für unser Feierabendkonzert am Mittwoch, dem 1. Juli, ab 19.30 Uhr im Restaurant Frohsinn in Flurlingen laden wir die ganze Bevölkerung ein. Bei schönem Wetter wird der Musikverein Feuerthalen dort ein Unterhaltungskonzert zum Besten geben.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im 2. Stock um 20.00 Uhr.

Für Auskünfte steht unsere Präsidentin Gabriela Schlegel, Telefon 052 654 15 00, gerne zur Verfügung.

*Matthias Fischer,
Musikverein Feuerthalen*

Eidgenössisches Schützenfest in Raron Erfolgreicher Feuerthaler Pistolenschütze

Das Eidgenössische Schützenfest in Raron VS ging für den 18-jährigen Feuerthaler Pistolenschützen Damian Derungs sehr erfolgreich über die Bühne.

Am Samstag, dem 13. Juni, trat er mit Moana Wild und Benjamin Stern zum Ständematch an. Dank einer soliden Leistung erschoss sich das Team die Bronzemedaille. Der Abstand auf den 2. Platz war hauchdünn. Bei Punktegleichstand fehlte lediglich ein Innenezehner 23/22.

Am Sonntag, dem Tag der Jugend, gelang Damian eine ausgezeichnete Leistung von 187 Punkten in der Qualifikation. Somit durfte er im Final der acht Besten nochmals antreten. Diesen beendete er mit dem guten 7. Schlussrang.

Zu guter Letzt durften Andrea (Reserve), Moana, Damian und Benjamin sich die Goldmedaille im Kantonswettkampf



Das erfolgreiche Schützenteam bei der Siegerehrung.

Foto: zvg.

umhängen lassen.

Heinz Schrag, Feuerthalen

80 Jahre Hermine Maag Vital im Alter

us. Frau Hermine Maag wohnt an der Forbuelstrasse 18 in Langwiesen und feiert am 27. Juni 2015 ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich sehr guter Gesundheit, unternimmt gemeinsam mit ihrem Ehemann viele Ausflüge und freut sich auf die regelmässigen Besuche von Enkeln und Verwandten, welche sie dann sehr gerne bekocht.

Liebe Frau Maag, wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Jahresausflug des Frauenvereins Feuerthalen-Langwiesen

Solothurn ist eine Reise wert

«Was ist denn heute los?» haben sich wohl viele Pendler auf dem Postauto Richtung Schaffhausen gefragt, als eine Horde von 38 Frauen in Langwiesen und Feuerthalen den Bus morgens kurz vor sieben Uhr stürmte.

Diese nahmen alle am diesjährigen Ausflug des Frauenvereins teil. Die Reise führte dieses Jahr nach Solothurn. Die Zugreise war kurzweilig. So wie die Räder des Zuges nie stillstanden, so blieben auch die Mäntel der meisten Damen (mich eingeschlossen) in Dauerbetrieb.

In Solothurn angekommen, genossen wir zuerst Kaffee und Gipfeli. So gestärkt machten wir uns zu Fuss auf den Weg durch die wild romantische Verenaschlucht zur Einsiedelei. Es war beeindruckend, wie still und abgeschieden die Einsiedelei so nah der Stadt Solothurn gelegen ist. Nachdem wir alle Ruhe getankt hatten, machten wir uns auf den Rückweg in die Altstadt. Das Mittagessen ge-

nossen wir im Roten Turm (ältestes Haus der Altstadt). Mit gut gefüllten Bäuchen nahmen die meisten Frauen an der Führung über die Ambassadorsstadt teil. Anschliessend an den Stadtrundgang stand uns noch freie Zeit zur Verfügung. Die wurde auf unterschiedliche Arten genutzt. Kurz vor 17 Uhr trafen sich alle Frauen wieder am Bahnhof Solothurn, um die Heimreise anzutreten. Die Heimreise dauerte länger als geplant. Unser Zug hatte Verspätung, und so verpassten wir den Anschluss in Zürich. Eine Stunde später als geplant erreichten alle Frauen rundum zufrieden abends Schaffhausen. Mein persönliches Fazit: Es ist erstaunlich, welch interessante, wechselvolle Geschichte so ein



Foto: zvg.

«kleines Nest» wie Solothurn aufzuweisen hat. Solothurn ist auf jeden Fall eine Reise wert.

Meinen herzlichen Dank möchte ich noch Susanne Marty aussprechen, die auch diese Reise hervorragend geplant hat und uns kompetent durch den Tag geführt hat. Leider war dies die letzte Reise, die von Susan-

ne geplant worden ist. Nach acht Jahren gibt sie dieses Ressort weiter an Andrea Egger. Vielen herzlichen Dank, Susanne, für die Organisation und Durchführung der letzten acht wunderschönen und gelungenen Reisen.

*Irène Strasser,
Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen*

20. Generalversammlung des Spitexvereins Feuerthalen-Langwiesen vom 18. Mai 2015

Mitgliederbeitrag wird erhöht

Ein turbulentes, arbeitsreiches Jahr ist abgeschlossen. Die Nachfrage nach Spitexpflege, mit 3376 Stunden und mit 2927 hauswirtschaftlichen Leistungen bei unseren Patienten, wurde vom ganzen Team durch flexible Einsatzbereitschaft der Pflegefachfrauen abgedeckt.

Diese Struktur gibt unserer Spitexorganisation eine hohe Flexibilität. Der Personalbestand reduzierte sich um eine Pflegeassistentin-Pflegehelferin. Linda Hasani, FaGe-Auszubildende, ist nach dem Austauschjahr im Zentrum Kohlfirst zurück und beendet ihre Ausbildung. Im Jahr 2014 beanspruchten 104 Klient/-innen die Spitex-Dienstleistungen. Insgesamt wurden 10865 km gefahren, davon 6464 km im

Privatwagen. Die Fahrradkilometer wurden nicht einbezogen! Per 31.12.2014 zählt der Spitexverein 335 Mitglieder inkl. Personal und Vorstand. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von 78 859.25 Franken ab. Dem Antrag über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages wurde zugestimmt. Neu ab dem kommenden Jahr zahlen Familien 80 Franken, und 50 Franken zahlen Einzelpersonen. Ange-

passt und einstimmig angenommen wurde auch der Tarif Haushilfedienstleistungen von 30 Franken auf 32 Franken, dies entspricht den Tarifen der Spitex-Organisationen im Weinland. Mit Inkraftsetzung per 1.1.2014 des nun gültigen gesamtschweizerischen Spitex-Administrativ-Vertrages wurden die Spitexleistungen im Fünfminutentakt erhoben im Tiers-payant-Verfahren abgerechnet. Aufgrund der zahlreichen «Kinderkrankheiten» der SHC-Software entstand ein grosser Mehraufwand an unverrechenbaren Stunden. Wir kämpfen immer noch mit einigen Unzulänglichkeiten, sind aber optimistisch, dass wir die kommenden Hürden mit Nachbesserungen, wo nötig, schaffen werden. Dank sprach

Gitte Maier gegenüber A. Nyfenegger und B. Kaminski aus für den gemeinsamen reibungslosen Betriebsablauf. Dank auch an alle Mitarbeiterinnen, dem Vorstand wie auch der Gemeinde und den Spendern und Spenderinnen. Zur Freude aller Anwesenden hat M. Theimer den Schulaufsatz «Die Lunge» von Martin Egg aus dem Jahr 1924 vorgelesen. Der Aufsatz entlockte nicht nur ein Lächeln, es wurde über die eigenartige Beschreibung der Lunge herzlich gelacht. Ein gelungener Übergang zum Vortrag: «Meine Lunge mag nicht mehr. Was kann / soll / darf ich noch machen?» mit Markus Hänni von der Lungenliga Schaffhausen.

*J. Reutimann
Spitexverein Feuerthalen/Langwiesen*



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



Ortskunde für Einheimische und Sympathisanten

Der «wilde» Westen von Langwiesen

Eine Langwieser Wohnzone als Bindeglied zwischen Feuerthalen und Langwiesen, die es in sich hat.

► Werner Wochoer

Von der Lage her bildet dieses Wohngebiet von der Bahnüberführung her ein nach Westen ansteigendes Dreieck mit dem Lindembuck und dem Spitzacker als Übergang zu Feuerthalen. Die Begrenzung erfolgt einerseits durch die verkehrsberuhigte Vogelsangstrasse und durch den schmalen Kirchweg neben der Eisenbahnlinie. Des Weiteren säumt der beruhigende und leise rauschende Kohlfirstwald gegen Süden räumlich das Wohnviertel optisch ein, lässt aber gegen die Vogelsangstrasse noch Raum für die naturver-



Der stolze Gänserich Trudy hält wie ein Sheriff gewissenhaft Wache. Fotos: wwv.



Mit Rosen umrahmter Blick auf Langwiesens Westen.

bundenen Kleingärtneranlagen im sogenannten Vogel-sang. Am unteren Ende davon steht im ersten Garten immer der weisse Gänserich namens Trudy und hält Wache. Frau Müller, die Pflegemutter von Trudy, erklärte zur Namensgebung, sie hätten die Gans als Trudy übernommen, aber erst danach festgestellt, dass sie männlichen Geschlechtes ist. Da die Gans vor einiger Zeit seine Partnerin verloren hat, sucht das Ehepaar Müller auch altershalber nach einem geeigneten Platz, wo Truderich in

Gesellschaft von Artgenossen weiterleben könnte. Als ich Frau Müller besuchte, kreiste gerade ein Prachtexemplar von Milan mit seinen weit ausgestreckten Schwingen über dem Grundstück, er hört auf ihr Pfeifen und schnappte im Sturzflug einen Fleischhappen vor ihren Füssen weg (Winnetou lässt grüssen). Zur weiteren Wildnis gehört der rothhaarige Reineke Fuchs, der stets aus dem Wald kommt und in der Siedlung nach Fressbarem sucht oder vielleicht auch mal einen Schuh als Spielzeug für

seinen Nachwuchs klaut. Es soll auch schon mal ein Büstenhalter abhanden gekommen sein. Das alte Schützenhaus, ein mit Schweizerkreuz geschmücktes, altehrwürdiges Holzhaus, fristet sein Dasein ohne Zwecknutzung so vor sich hin. Früher knallte und ballerte es bei Schiessübungen noch gewaltig, aber dann wurde gebaut und gebaut, und die neuen Bewohner wollten ihre Ruhe, was Ende Feuer bedeutete. Apropos Ruhe: Die Hauptverkehrsschlagader des Ortsteiles, die Vogelsangstrasse wurde eben deswegen mit Schnellfahr-Schikanen ausgestattet und entlockt so manchem strassengebundenen Verkehrsteilnehmer unheilige Flüche. Diese Strasse, ein an den wilden Westen erinnernder Rodeo-Parcours, sollte eigentlich logischerweise in Kamelbuckelstrasse umgetauft und wegen den ungewöhnlichen Schikanen ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen werden. Alles in allem ist der wilde Westen von Langwiesen ein Bereich mit guter Wohnqualität und einem illustren Völkchen.

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

GESTALTUNGEN



SCANS

DIGITALAUFNAHMEN

ÜBERSETZUNGEN

landolt — druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Sie wollen **Menschen helfen**?
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Truppenführer (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Feuerthalen *engagiert*
engagiert

www.feuerthalen.ch

«Fäscht für alli»

Ein herzliches Dankeschön

Ein toller Erfolg dank guter Zusammenarbeit – das gelungene Fest war der erste grosse Anlass der Reformierten Kirchenpflege in dieser Form.

Ein herzlicher Dank geht an die Schulpflege für die freie Benutzung der Aussenanlage im Zentrum Spilbrett und dem Gemeinderat für die Bewilligung der Sperrung der Schulstrasse. Ebenso ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und

Helfern, die grossartige Arbeit geleistet haben, allen Kuchen- und Tortenspendern und allen guten Geistern, die vor und hinter den Kulissen in irgendeiner Form zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben. An die kreativen Hobbyhand-

werker und Gestalter/-innen mit ihren Verkaufsständen ein herzliches Dankeschön. Nicht zu vergessen ist die musikalische Umrahmung der irischen Band UPCS aus Schaffhausen, herzlichen Dank.

Das gemeinsame Schaffen und der Verkauf haben einen Reinerlös von 566 Franken erbracht. Mit dem Erlös wird unser Patenkind David und die

«People's Mission – The Church for the Family» unterstützt.

Im Namen der gesamten Kirchenpflege möchten wir uns auch bei allen Besucherinnen und Besuchern herzlich bedanken, ohne die unser Fest nicht so erfolgreich gewesen wäre.

Reformierte Kirchenpflege und
Pfarramt Feuerthalen

gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
26. Juni	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
3. Juli	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
10. Juli	19.00 – 23.00 Uhr	Summer Begins Party
11.7.–16. 8.	Sommerferien	Treff geschlossen
21. August	20.00 – 23.00 Uhr	End of Summer Party
28. August	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55
www.jash.ch →Jugendarbeit/→Jugendarbeit Feuerthalen
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet mit derzeit 88 Betten Lang- und Kurzaufenthalten eine fachkompetente Pflege in wohnlicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung unserer Bewohner sowie Gäste.



Zur Ergänzung unseres Küchenteams suchen per 1. September oder nach Vereinbarung einen

Koch, 60–100 % (m/w)

Ihre Aufgaben

In dieser Funktion arbeiten Sie selbständig bei der Vorbereitung und Produktion unseres gesamten Angebotes mit. Die Unterstützung bei der Umsetzung der betrieblichen Hygienemassnahmen ist ein Bestandteil Ihrer täglichen Arbeit. Auch macht Ihnen Unterstützung bei der Betreuung und Ausbildung von Lernenden Freude oder können Sie sich vorstellen.

Ihr Profil

Als aufgestellte und hilfsbereite Person macht es Ihnen Freude, in einem Team aktiv mitzuwirken. Exaktes, pflichtbewusstes und sorgfältiges Arbeiten ist für Sie normal. Auch sind Sie offen und bereit, Neues dazulernen. Von Vorteil wohnen Sie in der näheren Umgebung.

Unsere Erwartungen

Für diese spannende und abwechslungsreiche Aufgabe erwarten wir den Abschluss als Koch. Von Vorteil haben Sie Weiterbildungen im Gastronomiebereich absolviert, und erste Kenntnisse und Erfahrung in zeitgemässer Verpflegung von betagten, oft multimorbiden sowie auch an Demenz erkrankten Menschen befähigen Sie, diesen Menschen sowie unseren Gästen Freude am Essen zu vermitteln. Ihr Idealalter liegt zwischen 20 und 30 Jahren. Geteilte Dienste sowie Einsätze an Wochenenden und Feiertagen sind für Sie normal.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf. Per 2016 werden wir einen Neubau beziehen.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Peter, Gruppenleiter Gastronomie, Telefon 052 647 11 17.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Herr Jörg Peter, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.



Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen Schulhaus Stumpfenboden Feuerthalen



Schachtelspiel-Nachmittag in der Bibliothek Feuerthalen
für die ganze Familie

**Mittwoch, 1. Juli 2015, von 16.00 – 18.00 Uhr
in der Bibliothek**

Um langes Studieren von Gebrauchsanweisungen zu vermeiden,
erklären und spielen wir mit euch unsere neuen Schachtelspiele.

*Wir freuen uns auf viele spielfreudige Kinder und Erwachsene
Das Bibliotheksteam*



Reformierte Kirche Feuerthalen

D'Chile goht i d'Badi (Freizeitanlage Rheinwiese)

Am 5. Juli um 10.00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich zum Gottesdienst der Reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen ein.

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr die Gastfreundschaft der beiden neuen Pächter Vera Strauss und Patrick Rähmi geniessen und den traditionellen Gottesdienst in der Freizeitanlage Rheinwiese, in einer speziellen Stimmung am Rhein feiern dürfen. Pfarrerin Karin Marterer Palm wird den Gottesdienst mit zwei Taufen

gestalten, und der Musikverein Feuerthalen wird uns dazu musikalisch begleiten. Zum abschliessenden Apéro sind Sie alle ganz herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter in der Freizeitanlage Rheinwiese statt! Bei schlechter Witterung können wir den gedeckten Platz beim Restaurant benutzen. Wir hof-

fen natürlich auf sonniges und warmes Wetter, damit wir den Sonntagmorgen auch wirklich geniessen können. Der Kirchenbus startet um 9.20 Uhr und fährt folgende Route: Restaurant Krone – Milchhüsli Langwiesen – Lindenbuck – katholische Kirche – Kirchweg – Erlenstrasse – Feldstrasse – Zentrum Kohlfirst – reformier-

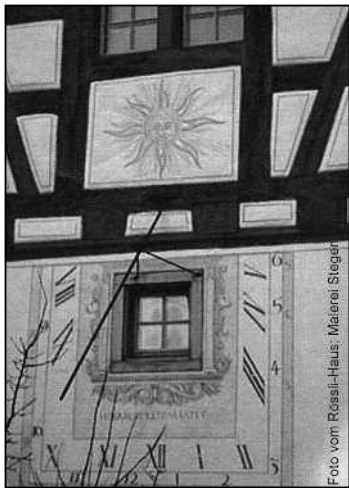
te Kirche – Freizeitanlage Rheinwiese. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Sie. Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, mit Pfarrerin Karin Marterer Palm.

Ursula Merk,
Reformierte Kirchenpflege

Treff 60+

Zu Gast bei... Pfarrer Werner Läuchli

Am Donnerstag, 9. Juli 2015, organisiert der Treff 60+ einen Tagesausflug nach Ossingen.



Wo wohnt unser Pfarrer Werner Läuchli? Im Pfarrhaus? Immer wieder ist diese Frage zu hören. Darum haben Sie, hast du, Gelegenheit, deine Neugier zu stillen

und ihn zu Hause zu treffen. Ganz informell. Bei einem Apéro in seinem Garten, dem früheren Garten des Rest. Rössli, in der Kurve bei der Kreuzung Steinerstrasse/Gütighauserstrasse.

Weil seine Wohnung klein ist und kein ganzes (Pfarr-)Haus umfasst und auch er die Sonne nicht bestellen kann, überrascht er uns anschliessend an einem gedeckten Ort mit einem Dessert, Geschichten von Ossingen und Anekdoten aus dem Leben eines Pfarrers.

Treffpunkt: 14.15 Uhr im «Rössli-Garten» an der Steinerstrasse 25 in Ossingen oder nach Ankunft der Busse aus Marthalen (14.20 Uhr) und Andelfingen (14.10 Uhr) resp. des

Zuges aus Stammheim (14.23 Uhr).

Bitte Parkplätze bei den Schulen in der Pünt benutzen.

Anmeldung

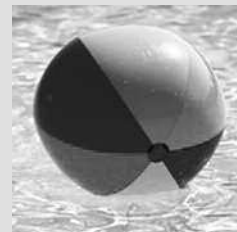
Gerne erwarte ich eure Anmeldung bis spätestens Montag, 6. Juli.

Regula Würth (079 709 14 55, r.wuerth@kath-weinland.ch) oder Sekretariat (052 317 34 37, Dienstag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr)

Katholische Kirchgemeinde
Andelfingen-Feuerthalen

D'Chile goht i d'Badi

am Sonntag, dem 5. Juli 2015, um 10.00 Uhr
in der Freizeitanlage Rheinwiese.



Gestaltet von Karin Marterer Palm

Musikalische Begleitung – Musikverein Feuerthalen

Anschliessend: Apéro

Der Kirchenbus fährt 40 Min. vor Gottesdienstbeginn, Route siehe oben.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt!

Reformierte Kirchenpflege,
mit Pfarrerin Karin Marterer Palm

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Gemeinde Feuerthalen

Teilrevision Nutzungsplanung, Bau- und Zonenordnung und öffentlicher Gestaltungsplan «Alters- und Familienwohnungen Kohlfirst»

Inkraftsetzung per 1. Januar 2016

Mit Beschluss vom 28. November 2014 hat die Gemeindeversammlung Feuerthalen die Teilrevision der Nutzungsplanung & den öffentlichen Gestaltungsplan «Alters- und Familienwohnungen Kohlfirst», Kat.-Nr. 2895, Kat.-Nr. 1897 + Kat.-Nr. 1570, Rüteneuweg, 8245 Feuerthalen mit den dazugehörigen Bestimmungen, gestützt auf § 88 des Planungs- und Baugesetzes, festgesetzt. Mit Verfügung vom 17. März 2015 hat die Baudirektion des Kantons Zürich die Teilrevision der Nutzungsplanung & den öffentlichen Gestaltungsplan «Alters- und Familienwohnungen Kohlfirst» genehmigt. Unterdessen sind sämtliche Unterlagen in Rechtskraft erwachsen.

Der Gemeinderat hat am 15. Juni 2015 beschlossen, dass die Teilrevision der Nutzungsplanung und der öffentliche Gestaltungsplan «Alters- und Familienwohnungen Kohlfirst» per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt wird.

8245 Feuerthalen, 26. Juni 2015

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 12. Juni 2015, folgende Beschlüsse gefasst:

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

1. Abnahme Kreditabrechnung

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung ICT 2013/14

Rechtsmittel

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 18. Juni 2015, bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Rekurs in Stimmrechtssachen

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenzen oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adressen für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu erhalten.

8245 Feuerthalen, 26. Juni 2015

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 27. Juni** findet die Altpapiersammlung in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stephan Schmid v/o CALMO, Telefon 076 421 22 94, stephan.schmid@hotmail.com.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



AUTOBOLLI BENKEN

Verkauf • Garage • Carrosserie



Service

SKODA



Service

Audi
Spezialist

- Tiefpreis-Tankstelle
- Service aller Marken
- Bremsenservice

- Auspuffservice
- 4-Achs Radgeometrie
- Fahrzeugmiete

- Dachboxverleih
- gratis Ersatzwagen bis 50 km

www.autobolli.ch

052 304 80 80

8463 Benken

Bauamt

Schneiden von Bäumen und Sträuchern

(§ 14 und 16 Strassenabstands-Verordnung)

Die Sträucher und Hecken spriessen; das wechselhafte Wetter fördert das Wachstum enorm, schon wachsen wieder vermehrt Hecken und Sträucher in das öffentliche Strassengebiet.

In das Strassengebiet hineinragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrgefährdend. Längs öffentlichen und privaten Strassen, Plätzen, Rad- und Fusswegen sowie allen gesetzlich erforderlichen Zugängen (z.B. für die Feuerwehr, Kehrmaschine, Notfallfahrzeuge, etc.) **sind die Pflanzen ständig zurückzuschneiden.**

Der freibleibende Lichtraum über Strassen hat 4,5 Meter und bei Wegen 2,5 Meter zu betragen.

In den Übersichtsbereichen von Kurven, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen unbedingt auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden.

Strassenbezeichnungen, Signalisationen und Hausnummern müssen gut lesbar sein. Ausserdem sind auch Hydranten und Kandelaber (Strassenlampen) frei zu schneiden.

Das Unfallrisiko kann reduziert werden!

Die Verkehrsteilnehmer sind den Grundeigentümern sehr dankbar, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmasse, im Lichtraum und in Übersichtsbereichen, eingehalten werden. Werden die Mindestmasse nicht eingehalten, ist das Bauamt der Gemeinde Feuerthalen verpflichtet, die säumigen Grundeigentümer zu mahnen oder allenfalls auf dem Wege der Ersatzvornahme die Pflanzenrückschnitte gegen Verrechnung durchzuführen.

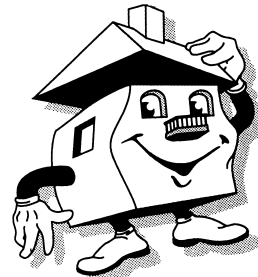
8245 Feuerthalen, 26. Juni 2015 Bauamt Gemeinde Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen



Zu vermieten per 01. Juli o.n.v. in Langwiesen
grosse 3,5 Zimmer-Eigentumswohnung
ca. 108m², 2 Balk., Lift, 2 Bäder.
GWA/W/T, Miete Fr. 1600.00
Akonto HK/NK Fr. 200.00,
Tiefgarage 120.00
Auskünfte 052 685 15 00*

Bekannt für leckere Fleisch-, Grill- und Wurstwaren

regionale Produkte



Unterstadt 41
8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 42 85

Sudoku

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden
- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

mittel

		6	7				9	
2		3					5	
		7	1				6	2
		1	2				3	9
5		8			4			
7	3	9		5			2	8
6	8							1
			4		7	6		5
	7			8	6	2		

Lösung mittel (je Zeile):
8,1,6,7,2,5,3,9,4 | 2,4,3,8,6,9,1,5,7 | 9,5,7,1,4,3,8,6,2
4,6,1,2,7,8,5,3,9 | 5,2,8,3,9,4,7,1,6 | 7,3,9,6,5,1,4,2,8
6,8,4,5,3,2,9,7,1 | 3,9,2,4,1,7,6,8,5 | 1,7,5,9,8,6,2,4,3

Zu vermieten auf 01.11.2015 in Langwiesen

3.5-Zimmer Maisonettewohnung in 2 Familienhaus.
Eigene Waschmaschine, Tumbler
1 Garage, 1 Autoabstellplatz, 1 Sitzplatz
1 Kellerabteil / 1/2 Trockenraum
Miete: Fr. 1'280.00/Mt. Nebenkosten 220.00/Mt.

Keine Haustiere!

Auskünfte: Tel. 079 430 41 57

Reformierte Kirche

SO	28. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Reinhard Egg Marc Neufeld, Orgel
SO	5. Juli	10.00 Uhr	Badigottesdienst Gottesdienst in der Freizeitanlage Rheinwiese Taufen: Giorgia Weidmann und Laila Bisig Pfarrerin Karin Marterer Palm Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen anschliessend Apéro
Der «Chilebus» fährt 40 Minuten vor Gottesdienstbeginn. Siehe Route in dieser Ausgabe.			
MI	8. Juli	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR	10. Juli	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
SO	12. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar anschliessend Chilekafi

Römisch-katholische Kirche

SO	28. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Kirchweih in Feuerthalen Anschliessend Apéro und gemütliches Beisammensein.
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus
MI	1. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett, Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	3. Juli	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag in Feuerthalen mit Aussetzung und eucharistischem Segen. Anschliessend Chirchekafi
SO	5. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen mit Autosegnung
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen mit Autosegnung
MI	8. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO	9. Juli	14.15 Uhr	Treff 60+ Zu Gast bei Pfr. W. Lächli

ruosch
OFFLINE.CH
hä –
was ist hier falsch?
Handy 078 608 28 72

Hairfashion
GIANEA
Rossi & Di Paolo
am Bahnhof
8245 Feuerthalen
+41 79 947 23 78



Hagelschaden Feuerthalen?
Gratis Hagel-Check bei uns!
Ihr Hagelspezialist Auto Bolli AG
www.autobolli.ch 052 304 80 80

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespennester	052 654 08 60 / 052 624 20 04	• SPITEX	052 659 28 02

Terminkalender Juni / Juli 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	26. Jun.		Schaffusia '15	Downtown Schaffhausen	Stadt Schaffhausen / diverse Vereine
FR	26. Jun.	20.30	Konzert: The Dirty Sanchez Travelling Band	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SA	27. Jun.	8.00	Altpapiersammlung		Pfadi Feuerthalen
SA	27. Jun.		Schaffusia '15	Downtown Schaffhausen	Stadt Schaffhausen / diverse Vereine
SO	28. Jun.	10.30	Boule Cup 2015	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SO	28. Jun.	10.00	Kirchweih	Kath. Kirche St. Leonhard	Kath. Pfarrei Feuerthalen
MO	29. Jun.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	1. Jul.	19.30	Feierabendkonzert	Gasthof Frohsinn Flurlingen	Musikverein Feuerthalen
MI	1. Jul.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senecute OV
FR	3. Jul.	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
SO	5. Jul.	10.00	Badi-Gottesdienst	Freizeitanlage Rheinwiese	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	6. Jul.	19.00	Gesamtübung FW Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
FR	10. Jul.	20.00	Generalversammlung FC Feuerthalen	Casa Señores FC Feuerthalen	Fussballclub Feuerthalen
MO	13. Jul.		Sommerferien (bis 14. August 2015)	Schulen Feuerthalen/Langwiesen	Schulpflege
MO	13. Jul.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	14. Jul.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DO	16. Jul.	18.00	Obligatorisches Bundesprogramm	Schiessstand «Chüels Tal»	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
FR	17. Jul.	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)